

# Förderkonzept der Haidwaldschule Maxdorf

## 1. Ausgangslage

Die Haidwaldschule Maxdorf wird derzeit von 280 Kindern besucht. Davon haben mehr als ein Drittel der Kinder einen Migrationshintergrund. Während ein geringer Teil der Kinder nur mit einem Elternteil eine andere Sprache spricht, lebt der überwiegende Teil in Familien, bei denen beide Elternteile selbst nur wenig Deutsch sprechen. Teilweise fungieren die Kinder in Elterngesprächen als Übersetzer. Viele Kinder mit Migrationshintergrund besuchen unsere Ganztagschule.

Die Flüchtlingswelle hat auch Maxdorf erreicht. Kinder ohne Deutschkenntnisse stellen nach wie vor alle Beteiligten vor eine große Herausforderung. Die Schule hat sich dem Netzwerk Hilfe angeschlossen. Zwanzig Flüchtlingskinder werden derzeit in unseren Klassen unterrichtet.

Das Kollegium der Haidwaldschule hat sich schon viele Jahre mit der Heterogenität der Schülerschaft und Möglichkeiten der Lernstandsanalyse (schuleigener Lesetest) sowie der Differenzierung und individuellen Förderung auseinandergesetzt. Die Förderung von Kindern (Umgang mit Heterogenität) wurde in den Zielvereinbarungen verankert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Anlässlich der Vera-Ergebnisse der letzten Jahre, bei denen die Schule immer unter dem Landesdurchschnitt abgeschnitten hat, hat sich die Schule auf den Weg gemacht und in den letzten fünf Jahren bestehende Regelungen und Beschlüsse evaluiert und überarbeitet. Eine Erkenntnis dabei war, dass das vorhandene Lehrwerk im Fach Deutsch Tinto nicht den Lernvoraussetzungen der Haidwaldschüler entspricht. Daher wurde ein neues Lehrwerk geprüft und eingesetzt. Die Veraergebnisse der letzten beiden Jahre zeigen, dass die gewählten Maßnahmen Früchte hervorbringen. Beide Male konnte die Schule im Bereich Deutsch im Landesdurchschnitt abschneiden.

Auch hat sich das Kollegium nochmals intensiv mit dem Thema Schreiben von Förderplänen auseinandergesetzt, die nun eine Selbstverständlichkeit an der Haidwaldschule sind.

Die Frage, inwieweit wir innerhalb der Ganztagschule zusätzliche Fördermöglichkeiten bieten können, beschäftigt das Kollegium weiterhin. Durch die Bildung von Ganztagsklassen haben wir in diesem Bereich Fortschritte gemacht. Weiterhin werden die Lernzeiten von Pädagogischen Fachkräften und Lehrern angeleitet. Auch im AG-Bereich haben wir mittlerweile viele Lehrer eingesetzt und konnten damit die Qualität der Arbeit steigern. Durch zusätzliche Geldgeber (Förderverein) oder ehrenamtliche Mitarbeiter können wir kleinere Gruppen in der GTS bilden. Auch haben wir mittlerweile das Projekt „Kleine Schritte“ ins Leben gerufen. Hier finanziert der Förderverein Personal, um Kindern ohne jegliche Unterstützung durch das Elternhaus während der Lernzeit eine Einzelförderung zur Verfügung zu stellen. Die Bürgerstiftung Maxdorf finanziert das Projekt

Leseförderung von Anfang an. Hier kommt eine externe Kraft dreimal pro Woche, um eine gezielte Leseförderung in den Klassenstufe 1-3 durchzuführen.

In der Zukunft wird es darum gehen, zusätzliche Geldquellen zu erschließen und weitere außerschulische Partner zu gewinnen (z.B. auch Therapeuten).

## **2. Unsere Kooperationspartner:**

- **Kindertagesstätten**  
Die Haidwaldschule arbeitet mit den sechs Maxdorfer Kindertagesstätten sehr eng und intensiv zusammen. Neben einem Kooperationskalender, der monatlich eine Zusammenarbeit mit den Kitas vorsieht, ist die Schule im engen Austausch mit Erziehern und Leitungen. Seit dem Schuljahr 2014/15 führen erstmals Erzieher mit Lehrerinnen das Mainzer Einschulungsspiel durch und erstellten für die einzelnen Kinder Förderpläne. Derzeit wird das MESP von einer Gruppe von Erziehern und Lehrerinnen überarbeitet, da in den letzten beiden Jahren festgestellt wurde, dass die Inhalte nicht mehr dem Stand der heutigen Kinder entsprechen. Das Maxdorfer Einschulungsspiel wird im Februar 2018/19 erstmals erprobt.
- **Bürgerstiftung Maxdorf**  
Die Bürgerstiftung Maxdorf unterstützt die Arbeit in der Schule, in dem sie eine Mitarbeiterin zur Unterstützung von Kindern mit Schwierigkeiten zur Verfügung stellt. Außerdem bezahlt die Bürgerstiftung einen Kurs Deutschförderung für Migranten über die Volkshochschule.
- **Netzwerk Kindeswohl**
- **Netzwerk Hilfe**
- **Förderverein der Haidwaldschule**

### 3. Das Förderkonzept der Haidwaldschule basiert auf vier Säulen der Förderung:

#### **Frühförderung vor der Einschulung**

nach §§ 11, 13, 14, 15  
neue GsO

Mainzer  
Einschulungsspiel  
in Kooperation mit  
den Kitas

Entwicklung  
individueller  
Förderpläne

Kooperations-  
kalender, der durch  
das letzte  
Kindergartenjahr  
begleitet

#### **Individuelle Förderung im Klassenverband**

nach § 26, 28, 30  
neue GsO

Innere  
Differenzierung  
Teamteaching

Nutzung digitaler  
Medien

#### **Förderung in der Kleingruppe am Vormittag und Nachmittag**

nach § 28, 30 neue  
GsO

VV für Kinder mit  
Migrationshintergrund

Verschiedene  
Schwerpunkte:

DaZ (intensiv, nach  
Leistungsstand der  
Kinder eingeteilt)

Wortschatzerwei-  
terung/ Grammatik  
Lesen/  
Rechtschreibung

#### **Integrierte Förderung**

nach § 15, 28, 29  
nach GsO

Beratung und  
Diagnostik durch  
Förderlehrerin der  
Schlossschule  
Ludwigshafen

Konkret sieht dies derzeit so aus:

Alter	Was?	Wann?
<b>Kiga</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuleinschreibung</li> <li>• Kontakt Kita über Kinder</li> <li>• MESP</li> <li>• Ggf. Kitagespräch über Förderplan</li> <li>• Pro Halbjahr ein Kooperationstreffen mit allen Lehrern der Stufe 1/2 und den Vertretern der Kitas</li> <li>• Gespräch der Schulleitung mit der untersuchenden Amtsärztin</li> </ul>	Sept. nach Herbstferien Februar/ März Jan. 1. HJ/ 2. HJ
<b>1. Klasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstandserhebung ggf. Förderpläne erstellen, erweitern</li> <li>• IF- Förderlehrerin hospitiert in den einzelnen Klassen</li> <li>• Fördermaßnahmen im Teamteaching – außer DaZ</li> <li>• Beginn der Förderung in Kleingruppen</li> <li>• DaZ-Gruppe</li> </ul>	ersten Schulwochen  ersten Schulwochen nach Herbstferien
<b>2. Klasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstandserhebung</li> <li>• IF- Förderlehrerin unterstützt</li> <li>• DaZ-Gruppe</li> <li>• Differenzierung im Klassenverband</li> <li>• Klassenübergreifendes Fördern mit verschiedenen Schwerpunkten (wenn mgl. zweistündig)</li> </ul>	ersten Schulwochen
<b>3. Klasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstandserhebung</li> <li>• Klassenübergreifendes Fördern mit verschiedenen Schwerpunkten (wenn mgl. zweistündig)</li> <li>• DaZ-Gruppe</li> </ul>	
<b>4. Klasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstandserhebung</li> <li>• Klassenübergreifendes Fördern mit verschiedenen Schwerpunkten (wenn mgl. zweistündig)</li> <li>• DaZ-Gruppe</li> </ul>	

## Grundlagen des Förderkonzeptes

- Grundschulordnung, AQS-Bericht
- VV für Kinder mit Migrationshintergrund

Stand: November 2018